



DVR|UK|BG
JUGENDAKTION
2022/23

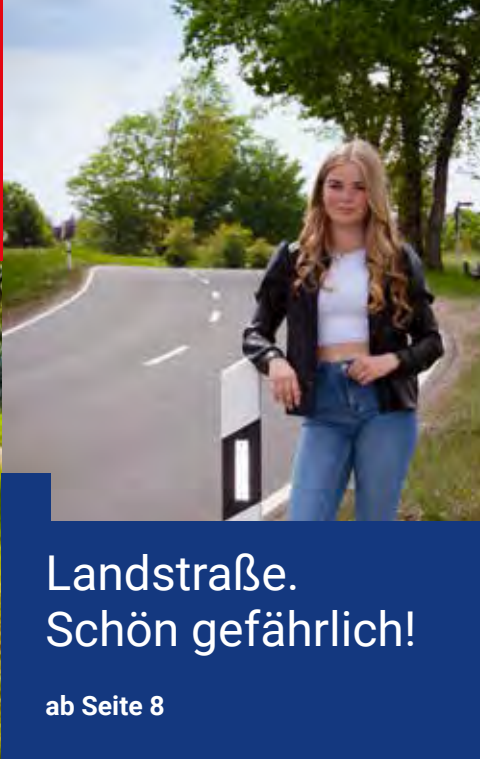


GEFÄHRDUNGEN

AUF SCHULWEGEN

IM LÄNDLICHEN RAUM

Leitfaden für den Unterricht 2022



Inhalt

Der ländliche Raum. Warum es wichtig ist, darüber zu reden. Wo wir zu finden sind und warum es sich lohnt, am Wettbewerb teilzunehmen.	ab Seite 4
Lara und Tim. erinnert Ihr Euch noch an uns? Kurzer Reminder und Einführungen in den Lebensraum der beiden.	ab Seite 6
Schön. Und vor allem gefährlich. Das sagen die Fakten über Landstraßen.	ab Seite 8
BF17. Begleitetes Fahren ab 17. Hier gibts alle Hintergrundinfos und Laras Fotostory während ihrer ersten Autofahrt.	ab Seite 10
AM15. Ein wenig mehr Freiheit durch motorisierte Mobilität mit dem Moped. Tims Erlebnis mit einem Traktor.	ab Seite 14
Landstraße. Warum jede anders ist. Laras Schrecksekunde auf einem Weg, den sie gut kennt. Oder doch nicht?	ab Seite 18
Fahrradfahren auf dem Land. Das macht den Unterschied. Und plötzlich liegt Tim im Straßengraben.	ab Seite 22
Der Wettbewerb. Aufgabenstellung, Einsendemöglichkeiten, Herangehensweise, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung.	ab Seite 26

Ländlicher Raum.
Wir reden darüber!

ab Seite 4

Erinnert Ihr
Euch an uns?

ab Seite 6

Landstraße.
Schön gefährlich!

ab Seite 8

BF17
Lara ist happy!

ab Seite 10

AM15
Neue Freiheit

ab Seite 14

Jede Landstraße
ist anders

ab Seite 18

Fahrradfahren auf
dem Land

ab Seite 22

Wettbewerb

ab Seite 26



HALLO, ICH BIN DIE OLIVERA

Ich bin die Projektleiterin der DVR-Jugendaktion. Wenn Ihr mich kennenlernen wollt, schaut mal in mein Video.

Vielleicht kann ich Euch ja überzeugen, Euch dieses Jahr an dem Wettbewerb zu beteiligen. Ich würde mich sehr freuen!



HIER SIND WIR ZU FINDEN



Alle Aktionsmedien und Informationen der Jugendaktion stehen ausschließlich online zur Verfügung. Unter www.dvr-jugendaktionen.de kann man bequem alles nachlesen und bei Bedarf auch herunterladen.

Die Website gibt außerdem die Möglichkeit, sämtliche Themen auch selbstständig zu bearbeiten.

WAS IST NEU?

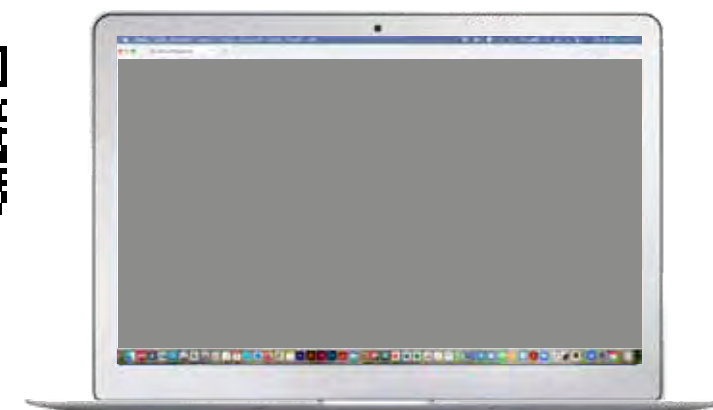
Die Website ist sehr interaktiv. Dort sind neben Infos und Stories auch Videos zu verschiedenen Themen zu finden.

Außerdem haben wir ein Aktionsarchiv erstellt. Denn letztlich sind die Themen vergangener Jugendaktionen ja nach wie vor wichtig und interessant. Einfach mal reinschauen. Es lohnt sich!

Damit wir auch in diesem Jahr die Wettbewerbsergebnisse veröffentlichen können, benötigen wir das Einverständnis aller Teilnehmenden bzw. deren Erziehungsberechtigten. Bitte deshalb unbedingt daran denken, uns neben den Wettbewerbs-Videos auch die Einverständniserklärung zuzusenden bzw. auf der Website hochzuladen.

Die entsprechenden Formulare dafür findet man auf www.dvr-jugendaktionen.de

nen/Aktionsmedien. Infos, Beiträge sowie nach Abschluss der Aktionen auch alle prämierten Videos stellen wir natürlich auch bei Facebook unter www.facebook.com/jugendaktionen/, bei Instagram www.instagram.com/jugendaktionen/ und auf unserem YouTube-Channel: https://www.youtube.com/results?search_query=dvr+jugendaktionen ein.



DER LÄNDLICHE RAUM UND WARUM ES WICHTIG IST, DARÜBER ZU REDEN

Gefährdungen auf Schulwegen - ein Thema, das uns im Rahmen der Jugendaktion jedes Jahr aufs Neue beschäftigt. Und in jedem Jahr picken wir uns dafür einen besonderen Schwerpunkt heraus, den wir genau unter die Lupe nehmen.

In diesem Jahr ist es der ländliche Raum. Denn so schön und idyllisch Dörfer, kleine Städte und ländliche Regionen sind, es lauern dort viele Gefahren für Verkehrsteilnehmende. Die Landstraßen nehmen dabei eine besondere Rolle ein. Keine Landstraße ist wie die andere.

Es gibt kurvige Landstraßen, Straßen mit vielen Hügeln oder sogar Serpentinaen. Am Rand der Straßen stehen oft Bäume und Begrenzungen zum Umfeld sind kaum vorhanden. Die Höchstgeschwindigkeit auf Straßen au-

ßerhalb von Ortschaften beträgt 100 km/h. Ganz schön schnell, wenn man bedenkt, welche Gefährdungen es hier gibt. Viele Menschen unterschätzen z. B. die Geschwindigkeit des Gegenverkehrs und damit die Entfernung entgegenkommender Fahrzeuge. Hügel oder Kurven verringern die Sichtweite. Überholen kann zu einem sehr riskanten Manöver werden.

Daher ist an vielen Stellen eine geringere Geschwindigkeit notwendig und entsprechend ausgeschildert.

Besonders gefährdet sind Fahrrad- und Mopedfahrende. Es gibt auf deutschen Landstraßen nur wenige Radwege. Solche Zweiräder werden sehr oft übersehen oder bei riskanten Überholmanövern abgedrängt.

WETTBEWERB UND GEWINNE

Der Wettbewerb in diesem Jahr ist praktisch das „Daily Doing“ junger Leute.

Es sollen Kurzvideos, Reels, Stories zu den Themen, die uns bei dieser Jugendaktion beschäftigen (AM15, BF17, Fahrradfahren auf dem Land, Elterntaxi) erstellt werden.

Ab Seite 26 beschreiben wir, wie man vorgehen muss, um zu gewinnen.

Denn es gibt auch in diesem Jahr wieder die Chance auf 200,- und 500,- Euro für die Klassenkasse. Informationen und die Einsendebedingungen gibt es ebenfalls am Ende dieses Leitfadens.

Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Glück!



APROPOS

Neben den Infos und Geschichten hier im Leitfaden haben wir auf der Website auch noch Videos und weitere Infos für Euch hinterlegt. Klickt Euch doch einfach mal durch, wenn Ihr digital unterwegs seid. Oder wenn Ihr eine gedruckte Ausgabe vor Euch habt, scannt einfach den QR-Code.



HI. WIR SIND'S. LARA UND TIM. ERINNERT IHR EUCH NOCH AN UNS?

In dieser Ausgabe der Jugendaktion möchten wir gern mit Euch interagieren. Auf der neuen Website www.dvr-jugendaktionen.de funktioniert das sozusagen in echt. Aber auch hier, im Leitfaden für den Unterricht, wollen wir versuchen, Euch in unsere täglichen Wege und Erlebnisse mit einzubinden.

Mit Eurem Smartphone könnt Ihr die QR-Codes scannen. Über das Icon rechts daneben gelangt Ihr per Mouseklick auf die Website. Dort haben wir Videos für Euch gedreht, in denen wir bestimmte Themen noch ein wenig intensiver beleuchten. Dafür haben wir uns unsere Freunde aus der Schule geschnappt, die gerade die gleichen Themen wie uns umtreiben. Denn wir leben tatsächlich hier auf dem Land. Genauer gesagt im schönen Sauerland in Nordrhein Westfalen.

Das Thema „Landstraßen“ ist für uns also – wenn Ihr so wollt – ein „Heimspiel“. Wir kennen es gut, auf unsere Eltern angewiesen zu sein, wenn wir Freunde besuchen oder zum Sport wollen. Da haben Themen wie „Begleitendes Fahren ab 17“ oder der Mopedführerschein „AM 15“ eine ganz andere Bedeutung. Schaut und klickt Euch einfach mal durch.

Wir sehen uns!



SCHÖN.

UND VOR ALLEM GEFÄHRLICH. DER FAKTENCHECK.

AUF LANDSTRASSEN PASSIEREN DIE MEISTEN SCHWERWIEGENDEN UNFÄLLE

Die Idylle deutscher Landstraßen ist trügerisch. Wenn man sich die Statistik anschaut, stellt man fest, dass gerade hier die Schwere der Unfälle besonders hoch ist. 2021 verletzten sich mehr als 13.000 Menschen schwer auf unseren Landstraßen und starben teilweise an den Folgen der Unfälle dort. Das sind deutlich mehr als die Hälfte **aller** Getöteten im Straßenverkehr.



13.046
auf Landstraßen



6.493
innerorts



3.605
auf Autobahnen

DIE ZAHLEN SPRECHEN FÜR SICH:

Anzahl der 2021 Schwer-
verletzten und getöteten
Pkw-Insassen
nach Straßenart

FEHLEINSCHÄTZUNGEN MIT OFT SCHLIMMEN FOLGEN



Leider über- und unterschätzen viele Menschen die unterschiedlichsten Situationen auf Landstraßen. Entfernungen, Kurven, Hügel und Geschwindigkeiten müssen in Kombination mit dem eigenen Fahrverhalten in kurzer Zeit eingeschätzt werden.

2/3

aller Personen trauen sich zu, bei **UNER-WARTETEM GEGENVERKEHR** noch schnell genug reagieren zu können.

90 %

aller Personen glauben, die **NOT-WENDIGE ENTFERNUNG** für einen sicheren Überholvorgang richtig einschätzen zu können.

487

aller Personen sind 2020 bei einem Unfall mit einem **ENTGEGENKOM-MENDEN FAHRZEUG** gestorben.

53 %

aller Personen fühlten sich durch das **ÜBERHOLVERHALTEN** anderer häufig gefährdet!

BAUMUNFÄLLE ENDEN LEIDER BESONDERS OFT TÖDLICH

Bereits mit einer Geschwindigkeit von 55 km/h hat ein seitlicher Aufprall eines Pkw-, Motorrad- oder Lkw-Fahrenden auf Landstraßen gegen einen Baum schwerste oder gar tödliche Verletzungen zur Folge.

Interessanterweise wird diese Gefahr von den meisten Menschen aber gar nicht wahrgenommen. Nur 22 % aller Befragten der angegebenen Studie schätzen sie als hoch ein.



409 aller Menschen starben bei Baumunfällen

2900 aller Menschen verletzten sich schwer

22 % aller Menschen schätzen das Risiko als hoch ein

FÜR DEN UNTERRICHT

Wie bewegt Ihr Euch auf Landstraßen?
Als Mitfahrende? Auf dem Fahrrad, auf dem Moped oder zu Fuß?

Und konntet Ihr dabei auch schon gefährliche Situationen beobachten? Durch wen oder was wurden diese verursacht? Konntet Ihr diese Gefährdungen beeinflussen oder nicht?

Diskutiert das doch mal gemeinsam im Unterricht.



Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Fachserie 8 Reihe 7, 2020. | Quelle Umfrage: Repräsentative Online-Umfrage unter 2.001 regelmäßig Auto Fahrenden ab 18 Jahren im Juni 2021, durchgeführt von der forsa Politik- und Sozialforschung im Auftrag des Deutschen Verkehrssicherheitsrats.

APROPOS

Meine erste Fahrstunde war schon ganz schön aufregend. Mir haben richtig die Knie gezittert. Aber die Theorie war auch nicht ohne. Wollt Ihr mal sehen, wie das genau war? Ich habe das in einem kurzen Video festgehalten. Klickt Euch doch hier mal rein:



FÜR DEN UNTERRICHT

Schon mal darüber nachgedacht, den Führerschein mit 17 zu machen?

Diskutiert im Unterricht die Unterschiede der Voraussetzungen und Gegebenheiten in der Stadt zu denen auf dem Land.

Würde es für Euch in Fragen kommen, an „BF17“ teilzunehmen?

Kennt Ihr Personen, die vielleicht gar keinen Führerschein haben wollen und warum?



<https://www.bf17.de/>

MACH Deinen Führerschein!

Gerade hier auf dem Land ist es ungeheuer wichtig für viele junge Menschen, unabhängig vom ÖPNV und mobil zu sein. Busse fahren hier einfach nicht so oft und auch nicht überall hin. Aber gerade hier, auf den Straßen im ländlichen Raum, ist es gefährlicher als auf Autobahnen oder in Städten.

Daher macht es Sinn, mithilfe einer Begleitperson Erfahrungen zu sammeln und Routine aufzubauen.



FRÜHER, SICHERER, BF17

Machst Du den Führerschein mit 17, bringt das viele Vorteile mit sich. Hier erfährst Du im Detail, wie du vom frühen Start auf den Straßen Deutschlands profitieren kannst.

ENTSPANNTER UND SICHERER DURCH DEN STRASSENVERKEHR

Fährst Du mit einer Begleitperson an deiner Seite Auto, ist das für dich ein entspannter und sicherer Start in die Fahrpraxis. Gerade bei besonderen und herausfordernden Fahrten bei Dunkelheit oder auf Landstraßen unterstützt Dich Deine Begleitperson durch ihre Erfahrungen.

GERINGERES UNFALLRISIKO

Jugendliche, die beim BF17 mitgemacht haben, verursachen wesentlich weniger Unfälle als diejenigen, die darauf verzichten. Wenn Du also ab 18 alleine fährst, ist dein Unfallrisiko deutlich geringer.

VERGÜNSTIGTE VERSICHERUNGSTARIFE

Viele Kfz-Haftpflichtversicherungen sind für ehemalige BF17-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer günstiger.

MEHR FOKUS AUF SCHULE UND AUSBILDUNG

Beginnst Du mit 16,5 Jahren deine Fahrausbildung, hast Du neben der Schule oder der Ausbildung genügend Zeit, Fahrstunden zu nehmen und Dich auf die Prüfung vorzubereiten. Außerdem kollidieren Deine Fahrstunden und Prüfung nicht mit anderen Abschlussprüfungen.

MEHR MOBILITÄT

Mit 17 bist Du früher mobil als andere in Deiner Altersgruppe, die erst mit 18 ihren Führerschein machen. Hast Du deine Fahrerlaubnisprüfung bestanden, kannst Du viel Fahrerfahrung unter Begleitung sammeln und startest mit 18 unter sichereren Bedingungen Deine ersten Alleinfahrten.

Anmerkung: Der DVR tritt dafür ein, dass die Klasse AM keine Einschlussklasse der Klasse B bleibt.

„WARUM DRÄNGELT DER DENN SO? IST DER LEBENSMÜDE?“

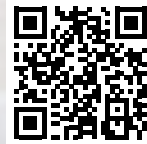




APROPOS

Wenn Ihr wissen wollt, warum so viele junge Leute auf dem Land – und speziell hier bei uns im Sauerland – unbedingt einen Mopedführerschein machen wollen, klickt Euch hier mal auf die Website.

Da findet Ihr Videos und einiges mehr zu dem Thema.



FÜR DEN UNTERRICHT

Wie wichtig ist für Euch Flexibilität und Unabhängigkeit?

Spielt Moped fahren vor diesem Hintergrund eine Rolle? Und wenn ja, warum?

Mit welchen Fahrzeugen bewegt Ihr Euch zur Schule und in der Freizeit?

Würdet Ihr einen Mopedführerschein machen, wenn Ihr ihn geschenkt bekommen würdet?

AM15 Ein wenig mehr Freiheit

Mobilität ist ein Riesenthema hier bei uns auf dem Land. Die Unabhängigkeit durch den Mopedführerschein mit 15 hat enorm viele Vorteile. Er birgt aber auch Gefahren. Man kann schnell übersehen werden und ist auf vielbefahrenen Landstraßen oft ein Hindernis. Überholvorgänge oder Längsverkehr können schnell zur tödlichen Falle werden. Man muss ständig konzentriert fahren und darf sich nicht ablenken lassen.



WELCHE FAHRZEUGE DÜRFEN MIT DIESER FAHRERLAUBNISKLASSE BEWEGT WERDEN?

Die Fahrerlaubnisklasse AM ist die „kleinste“ aller Führerscheinklassen überhaupt. Damit dürfen „leichte Zweiräder“ mit einer Höchstgeschwindigkeit von 45 km/h und einer maximalen Nutzleistung von 4 kW bewegt werden. Der Hubraum ist auf 50 cm³ begrenzt. Es handelt sich also um die klassischen Mopeds oder S-Pedelecs. Bis Januar 2013 gab es eine eigene Klasse S für Leichtkraftfahrzeuge, vielerorts auch als Mopedautos bekannt. Diese haben die Gesetzgeber in die damalige Klasse M, also die heutige Klasse AM, integriert.

WER DARF DIESE FÜHRERSCHEINPRÜFUNG ABLEGEN UND WIE SIEHT DIE PRÜFUNG DAFÜR AUS?

Für viele junge Leute von mindestens 15 aber noch nicht 18 Jahren ist die Fahrerlaubnisklasse AM gleichbedeutend mit der „ersten großen Freiheit“ im Leben. Mit der Erlaubnis, motorisierte Kleinkrafträder (Mopeds) zu bewegen, sind sie unabhängig von öffentlichen Nahverkehrsmitteln und können über ihre Zeit und ihre Mobilität selbst bestimmen. Gerade im ländlichen Raum, aber auch beim Überwinden kurzer Strecken innerhalb großer Städte, bedeutet das für viele eine enorme Steigerung ihrer Lebensqualität.

WIE LANGE DAUERT DIE FAHRAUSBILDUNG?

Für die Ausbildung zur Fahrerlaubnis AM sind mindestens zwölf Doppelstunden abzuleisten, die sich mit allgemeinem Grundstoff beschäftigen. Ergänzend sind zwei Unterrichtseinheiten speziell der Fahrzeugklasse gewidmet. Allerdings liegt die Frage, ob der Führerscheinanwärter für die praktische Prüfung vorgeschlagen wird, ganz im Ermessen des Fahrlehrers bzw. der Fahrlehrerin. Für die Praxisausbildung gibt es keine festgelegte Zeitaufgabe. Zielsetzung ist das Bestehen der praktischen Prüfung. Hier werden die Fahrzeugbeherrschung, also Anfahren und Bremsvorgänge, Ausweichen sowie das allgemeine Fahren im Straßenverkehr überprüft.

Insgesamt also keine triviale Prüfung, aber eine sehr gute Vorbereitung auch auf den späteren Autoführerschein.

1



Tim: „Endlich kann ich selber fahren und muss mich nicht überall hinkutschen lassen.“

„DEN KONNTE MAN ECHT KAUM SEHEN.“

2



PKW-Fahrer: „Immer diese kleinen Mopeds. Die tuckeln hier lang und sperren die ganze Straße ab.“

Tim: „Ich kann doch nichts dafür, dass ich nicht schneller als 45 km/h fahren darf. Das lenkt mich total ab, wenn jemand hinter mir so dicht auffährt.“

3



Tim: „Bloß gut. Der ist weg. Ansonsten ist heute ja recht wenig los hier.“

4



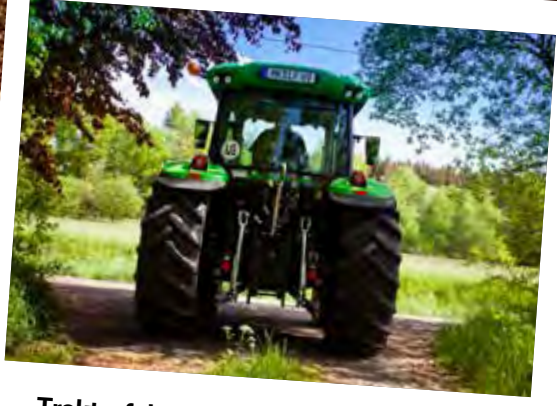
Tim: „Wow. Das ist eng. Hilfe, habe ich mich jetzt erschrocken. Der hat aber auch ziemlich weit ausgeschart. Wahrscheinlich hat er mich übersehen. Puh. Noch mal gutgegangen.“

5



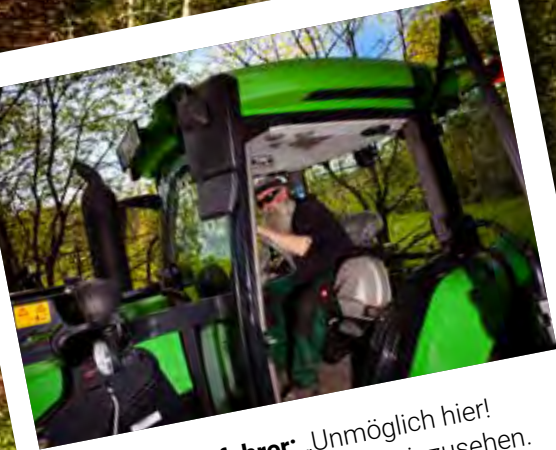
Traktorfahrer: „Sommer ist ja gut und schön, aber sehen kann man dann fast gar nichts mehr.“

6



Traktorfahrer: „Jedes Mal, wenn ich hier rausfahre, habe ich Angst, dass jemand von links angerauscht kommt.“

7



Traktorfahrer: „Unmöglich hier! Keine Chance, die Straße einzusehen. Gott sei Dank ist heute nicht viel Verkehr.“

8



Tim: „Hoffentlich kommt jetzt nicht wieder einer von hinten angeschossen. Hab keinen Bock, mich wieder so zu erschrecken.“

9



Tim: „Sch...eibenkleister. Hilfe. Wo kommt der Traktor denn plötzlich her?“

10



Traktorfahrer: „Miiiiist. Den hab ich total übersehen. Gut, dass der so schnell reagiert hat. Das ist aber auch gefährlich mit den kleinen Mopeds.“

11



Tim: „Das war jetzt fast eine Vollbremsung. Bloß gut, dass ich nicht so schnell fahren kann. Sonst wär ich womöglich voll in den Traktor gefahren.“

APROPOS

„Kennst Du eine, kennst Du alle.“
Dieser Spruch gilt für Landstraßen
wirklich gar nicht! Jede ist anders.
Und vor allem anders gefährlich.
Da kann ich ein Lied von singen.
Wollt Ihr es hören? Nein, nicht wirk-
lich, oder;) Aber ein paar Erfahrungen
zu den Landstraßen, die ich kenne,
kann ich Euch in einem kleinen Video
mal zeigen:



FÜR DEN UNTERRICHT

Wisst Ihr, wie sich „Landstraßen“
überhaupt definieren und was sie von
Straßen innerhalb von Ortschaften
und von Autobahnen unterscheidet?

Und was macht Landstraßen so be-
sonders und vor allem so gefährlich?

Wisst Ihr, was Baumunfälle sind? Wie
schätzt Ihr diese Art von Unfällen ein?
Sind sie mehr oder weniger gefährlich
als andere Unfallarten?

LANDSTRASSE Warum jede anders ist

Landstraßen schließen sämtliche Straßen außerhalb von Ortschaften
ein, mit Ausnahme der Bundesautobahnen.

Und dennoch ist jede Landstraße anders. Je nach Region sind Land-
straßen ganz unterschiedlich ausgeprägt. Im Flachland zum Beispiel
sind sie häufig gerade und nicht so kurvig wie im Bergland. Hier wieder-
um kommen oft noch Hügel und Berge hinzu, die die Einsehbarkeit des
Gegenverkehrs stark beeinflussen.



WIRTSCHAFTSWEGE, LÄNGSVERKEHR UND LAND- WIRTSCHAFTLICHE FAHRZEUGE

Einige Landstraßen werden von **landwirtschaftlichen Fahr-
zeugen** genutzt, die plötzlich aus einem Wirtschaftsweg auf
die Straßen fahren können, sich oft nur sehr langsam bewe-
gen und sich dadurch der nachfolgende Verkehr behind-
ert fühlen kann.

Das führt häufig zu **gefährlichen Überholmanövern**. Kleine
und große Kurven oder Hügel verringern die Sichtweite. Das
Einschätzungsvermögen der Fahrenden spielt eine lebens-
wichtige Rolle für alle Beteiligten.

Zu dichtes Auffahren vor vor einem Überholvorgang und
zu geringer Seitenabstand während des Manövers gehören
leider zu den häufigen Fehlverhaltensweisen von Fahrenden
auf Landstraßen.

LANDSTRASSEN SIND DIE GEFÄHRlichsten STRASSEN IN DEUTSCHLAND

Mit 65.850 ereigneten sich 2020 rund ein Viertel aller Unfälle
mit Personenschaden auf Landstraßen. Dabei wurden 1.592
Menschen getötet (58,6 % aller auf deutschen Straßen Ge-
töteten) und 22.852 schwer verletzt (39,4 % aller auf deut-
schen Straßen schwer Verletzten). Damit kommen auf 1.000
Unfälle mit Personenschaden auf Landstraßen 24 Todesop-
fer. Innerorts liegt dieser Wert bei 4, auf Autobahnen bei 21.

**Traurige Bilanz: Durchschnittlich alle 5 Stunden und 30
Minuten wurde eine Person auf einer Landstraße getötet.
Das sind etwa 4 Menschen pro Tag.**

Aber nicht immer sind mehrere Fahrzeuge an einem Unfall
auf der Landstraße beteiligt. Bei mehr als einem Drittel der
Unfälle mit Getöteten und Verletzten auf Landstraßen war
nur ein einziges Fahrzeug beteiligt.

Bei diesen Unfällen verlieren die Fahrenden die Kontrolle
über ihr Fahrzeug, ohne dass andere Verkehrsteilnehmende
dazu beigetragen haben. Sie heißen Fahrunfälle oder auch
Alleinunfälle.

Besonders tödlich sind die sogenannte „Baumunfälle“. Die
meisten Menschen unterschätzen diese Gefahr, dabei ka-
men 15 % aller 2020 getöteten Menschen im Straßenverkehr
bei einem Baumunfall ums Leben.

„GERADE NOCH MAL GUTGEGANGEN!“

1



Lara: „Mamaaaa? Frieda und Paul wollen nach Hause. Kann ich sie fahren? Bitte!“

2



Mutter: „Puh. Na gut. Ich muss eh noch was besorgen. Aber diese Straße bist Du noch nie gefahren. Da rasen die manchmal ganz schön.“

3



Lara: „Ach komm, eine Landstraße ist doch wie die andere...“ Mir macht es immer mehr Spaß, zu fahren, Und so langsam bekomme ich auch immer mehr Routine.“

4



Paul: „Aber nicht übertreiben. Denk an Deine Vorbildfunktion,)))“

5



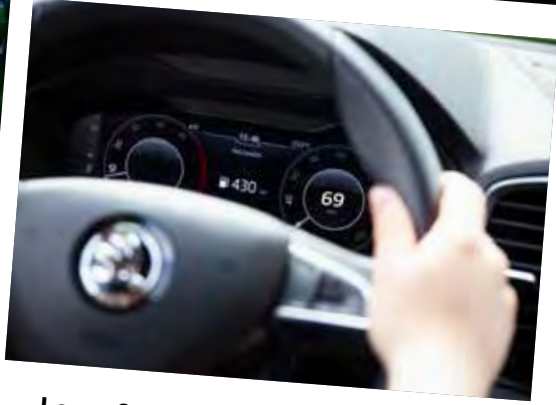
Mutter: „Ja genau. Schließlich haben Tina und Paul noch keinen Führerschein.“

6



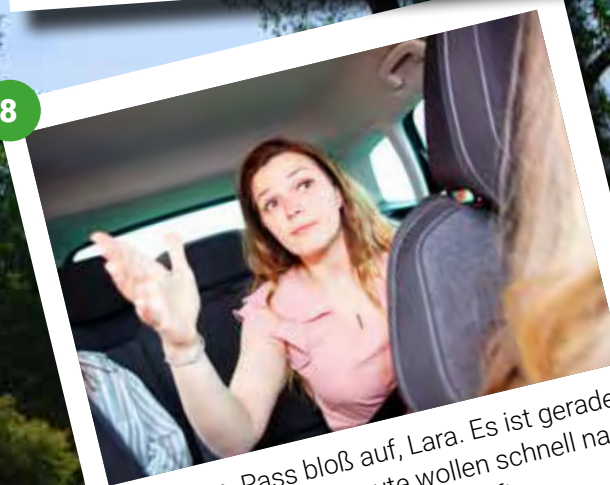
Mutter: „Ok. Wir fahren in Richtung Kierspe. Du könntest also 70 fahren. Wir haben es ein bißchen eilig.“
Lara: „OK. Kriege ich hin.“

7



Lara: „Och. Da kann man sich aber dran gewöhnen.“

8



Mutter: „Pass bloß auf, Lara. Es ist gerade Berufsverkehr. Die Leute wollen schnell nach Hause und fahren oft rücksichtslos und unüberlegt.“

9



Tina: „Oh mein Gott. Da kommt uns ein Auto auf unserer Spur eingegen. Lara, pass auf!“

11



Lara: „Stellt Euch bloß mal vor, wir wären zusammengestoßen!“
Mutter: „Ist gerade noch mal gutgegangen. Du bist super gefahren und brauchst Dir keine Vorwürfe zu machen!“

10



Lara: „Oh nein. Was mach ich denn jetzt. Mamaaaa????!!!!“

APROPOS

Hier auf dem Land müssen sich Fahrrad- und Autofahrende oft die Straße teilen. Im Bergland, wie hier bei uns, sind außerdem viele Kurven und Steigungen die Regel. Da wirst Du als Fahrradfahrender ganz leicht übersehen. Und Abstand halten ist oft nur ein Wunschkonzert. Ich hab das mal in einem kleinen Video dokumentiert. Schau mal rein:



FÜR DEN UNTERRICHT

Gehört Ihr auch zu denjenigen, die sich auf Landstraßen mit dem Fahrrad bewegen?

Welche Erfahrungen habt Ihr dabei gemacht? Gibt es Situationen, die Ihr – trotz aller Vorsicht – nicht beeinflussen konntet?

Wie verhalten sich Autofahrende gegenüber Radfahrenden?

Wie sind die Straßen in Eurer Region für Radfahrende ausgebaut?

FAHRRADFAHREN auf dem Land

Fahrradfahren im ländlichen Raum ist für viele schon eine Besonderheit. Der touristische Faktor steht hier ganz klar im Vordergrund. Schön im Grünen, auf Waldwegen, fernab des täglichen Straßenverkehrs – das ist es, was man sich unter Fahrradfahren in ländlichen Regionen vorstellt.

Dabei steigen gerade jetzt zu Zeiten der Energiewende und hoher Spritpreisen viele Menschen auf das Fahrrad oder Pedelec um. Leider spielt die Infrastruktur im ländlichen Raum da nicht immer mit.

FAHRRADFAHRENDE AUF LANDSTRASSEN BESONDERS GEFÄHRDET

Wenn man bedenkt, dass sich in Deutschland nur 10 % des Radverkehrs außerhalb von geschlossenen Ortschaften abspielt, sich aber genau hier 40 % aller Todesfälle im Radverkehr ereignen, kann man sich schon denken, dass das Radwegenetz im ländlichen Raum Deutschlands nur minderwertig ausgebaut ist.

Wer zum Beispiel schon mal in Holland mit dem Fahrrad unterwegs war, weiß, dass es auch besser geht. Das Fahrradwegenetz dort ist fast so gut ausgebaut wie das für Autofahrende.

Ausschlaggebend für schwere Unfälle sind die hohen Geschwindigkeitsunterschiede, bei denen Unfälle für Radfahrende meist tödlich ausgehen.

Die Unfallschwerpunkte sind allerdings wie innerorts auch außerorts Kreuzungen und Fahrbahnquerungen. Genau diese Punkte sind für Radfahrende wichtig, weil Radwege oftmals nur einseitig angelegt sind, jedoch auch Ziele auf der anderen Seite erreicht werden müssen. Ungeschützte Querungen und hohe Geschwindigkeiten führen zu folgenreichen schweren Unfällen.

DER HELM ALS UNVERZICHTBARER SCHUTZ

Umso wichtiger ist es, aufmerksam und vorsichtig zu sein. Ein Fahrradhelm – auch wenn er nicht verpflichtend getragen werden muss – bietet einen unverzichtbaren Schutz. Schutz für den Fall eines Sturzes und in Situationen, die man selbst nicht in der Hand hat.

SICHTBARKEIT IST LEBENSWICHTIG

Nicht nur abends oder in der dunklen Jahreszeit ist es wichtig, helle, am besten reflektierende, Kleidung zu tragen. Das Zwielflicht auf Landstraßen, unter oft stark bewachsenen Bäumen, lenkt Fahrende der größeren und schnelleren Pkw ab kann Fahrradfahrende praktisch unsichtbar machen.

Während der Rushhour haben es viele Autofahrende außerdem sehr eilig und sind ungeduldig. Ein rücksichtsloses Überholmanöver kann schlimme Folgen haben.

1



Tim: „Heute ist so schönes Wetter. Da fahr ich mit dem Rad zum Training und nicht mit dem Bus.“

2



Tim: „Ob das wohl die richtige Entscheidung war, mit dem Rad zu fahren? Total voll heute.“

3



Bulli-Fahrerin: „Das ist so gefährlich hier für die Radfahrenden. Ohne Radweg kommt man kaum an denen vorbei. Aber ich kann ja auch nicht den ganzen Verkehr hinter mir aufhalten.“

4



Tim: „Boah. Das macht einen total nervös, wenn der Bulli immer wieder zum Überholen ansetzt. Dann soll er doch vorbeifahren!“

5



Bulli-Fahrerin: „Ich versuchs jetzt. Ich fahr einfach vorbei. Das schaff ich schon vor der nächsten Kurve.“

Tim: „Hilfe, was macht die denn. Ich kann doch hier gar nicht ausweichen!“

6



Tim: „Au. Mist. Mein Fahrrad ist dahin. Und mein Ellenbogen auch.“

Bulli-Fahrerin: „Gehts Dir gut? Das tut mir total leid. Ich habe mich einfach verschätzt. Ich wollte Dich noch vor der Kurve überholen. Aber Du warst schneller, als ich dachte. Sorry! Beim nächsten Mal nehme ich mehr Rücksicht!“

SCHON MAL WAS VON ABSTAND HALTEN GEHÖRT?!

DIE AUFGABE:

Erstellung von
KURZVIDEOS
REELS
STORIES

zu Beispielthemen wie:

AM15

BF17

Fahrradfahren auf dem Land
Elterntaxi

DIE WETTBEWERBSBEITRÄGE

Vorgehensweise, Auswertung und Erstellung der Wettbewerbsbeiträge sind auf den Folgeseiten beschrieben.

EINSENDEMÖGLICHKEITEN

Die Ergebnisse der Arbeiten können uns auf unterschiedlichen Wegen zur Verfügung gestellt werden. Per E-Mail, als Upload auf unserer Website oder Ihr ladet Euren Vlog direkt bei YouTube hoch und schickt uns den Link, wieder über diese Website „www.dvr-jugendaktion.de“.

Ganz wichtig ist, das Formular zur Dokumentation der Wettbewerbsdurchführung vollständig ausgefüllt und zusammen mit den Wettbewerbsunterlagen einzureichen. Nur so können wir alle Einsendungen auf unserer Website zeigen.

EINSENDUNG per E-Mail bitte an Kay Schulte:

kschulte@dvr.de

Betreff „Jugendaktion 2022/Beitrag“

Einsendung per Upload bitte an diese Adresse:

www.dvr-jugendaktionen/Wettbewerbe

Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 28. Februar 2023!

DER WETTBEWERB

MACHT EINFACH MIT!

Schaut mal hier unter dem Link oder dem QR-Code rein. Da könnt Ihr sehen, wie viel Spaß es uns gemacht hat, die Fotos und die Filme für diese Ausgabe der Jugendaktion zu erstellen. Wir haben viel gelernt und konnten viel von dem vermitteln, was wir hier täglich erleben. Und wenn man dann auch noch etwas gewinnen kann. Why not!



MACHT MIT!

EINFACHER KANN MAN NICHT GEWINNEN!

Und es lohnt sich! Ihr könnt bis zu 500,- Euro für die Klassenkasse gewinnen. Und wofür? Für das, was viele von Euch wahrscheinlich eh sehr oft tun. Reels und Stories drehen. Und um es Euch noch einfacher zu machen, findet Ihr hier unten eine kleine Anweisung.

Dann hier rechts hochladen. **FERTIG!**



1. VORBEREITUNG

- Bildet Gruppen von 3 bis 5 Teilnehmenden.
- Legt einen Zeitrahmen fest, z. B. eine oder zwei Wochen, so dass jede und jeder in Eurer Gruppe Gelegenheit hat, ein Video zu drehen.
- Legt die Inhalte der Videos fest und verteilt sie auf die Teilnehmenden.

Zum Beispiel:

- Der erste Fahrschultag
- Unterwegs mit dem Moped
- Fahrradfahren auf dem Land
- Meine Erfahrung zum Thema „Elterntaxi“
- Mein Schulweg auf dem Land
- Der Unterschied zwischen Stadt und Land. Meine Meinung dazu

2. UMSETZUNG

- Die Umsetzung sollte möglichst unkompliziert sein.
- Ganz „normale“ Handyvideos sind uns am liebsten. Die können wir super in den sozialen Medien posten und auf unserer Website präsentieren.
- Natürlich nur mit Eurem Einverständnis. Die Formulare dafür findet Ihr auf unserer Website bei www.dvr-jugendaktionen.de/aktionsmedien

3. WICHTIGE HINWEISE

Um Eure Beiträge online, auf unserer Website und auf unseren Kanälen bei Facebook (<https://www.facebook.com/jugendaktionen>) und Instagram (<https://www.instagram.com/jugendaktionen/>) zeigen und posten zu können, brauchen wir Euer Einverständnis, bzw. wenn Ihr noch nicht volljährig seid, das Eurer Eltern.

Bitte ladet Euch dafür die entsprechenden Formulare herunter bei: www.dvr-jugendaktion.de/aktionsmedien, scannt sie unterschrieben ein und schickt sie – zusammen mit Euren Videos – an uns zurück.

4. FINALE

Wenn Ihr Eure Videos fertig habt, versäumt nicht den Einsendeschluss am 28. Februar 2023, um sie an uns zurückzusenden!

HIER <https://www.dvr-jugendaktionen.de/wettbewerb/> könnt Ihr sie hochladen!

WIR WÜNSCHEN VIEL SPASS BEI DER UMSETZUNG, VIEL GLÜCK BEIM WETTBEWERB. WIR FREUEN UNS AUF EURE BEITRÄGE.

DAS KANN ICH NUR BESTÄTIGEN!

Dafür haben wir bei unserem Fotoshooting ein Video gedreht, in dem ich versucht habe, die Argumente für Euch zusammenzufassen.

Schaut mal rein und macht einfach mit. Es macht Spaß und vielleicht gewinnt Ihr ja!



SO KÖNNTE EUER VIDEO AUSSEHEN

Wir haben für diese Jugendaktion mal ein paar Themen herausgepickt und mit einigen unserer Darstellerinnen und Darsteller Videos dazu gedreht. Schaut mal rein. So könnte Euer Wettbewerbsbeitrag aussehen. Oder Ihr lasst Euch etwas ganz anders einfallen. Anderer Stil, andere Personen, anders Thema. Hauptsache es geht um Straßenverkehr auf dem Land und Eure Schulwege. Wir sind gespannt und freuen uns auf Eure Beiträge!



ALLE VIDEOS AUF YouTube



Alle Videos, auch einige schöne Making-ofs, die während unseres diesjährigen Fotoshootings entstanden sind, haben wir auf unserem YouTube-Channel hochgeladen. Dort findet Ihr auch alle Videoeinsendungen der Jugendaktionen aus den vergangenen Wettbewerben.

<https://www.youtube.com/channel/UCJUv3IR5JalIHKTfdkNP40w>

HALLO, ICH BIN JULIUS

In meinem Video erzähle ich einiges zum Thema Mopedfahren auf dem Land und warum der Führerschein „AM15“ total Sinn macht.



HALLO, ICH BINS LARA, ALIAS LEONIE

Ich habe in meinem Video mal einige Reels nacheinander gedreht und dort verschiedene Themen angeschnitten. Unter anderem BF17.



HI, ICH BIN SOPHIE

Ich finde die DVR-Jugendaktion super. Vielleicht kann ich Euch mit meinem Video überzeugen, dabei mitzumachen.



Herausgegeben von:

© Deutscher Verkehrssicherheitsrat (DVR)
Jägerstraße 67-69
10117 Berlin
T +49(0)30 22 66 771 0
F +49(0)30 22 66 771 29
E info@dvr.de

Fachliche Beratung:

Olivera Scheibner, Kay Schulte, Anett Stadelmann

Konzept, Layout, Texte:

P.AD. Werbeagentur, Meinerzhagen
2022

Quellen:

Angabe auf den jeweiligen Seiten

Bildnachweis:

www.shutterstock.com
P.AD. Werbeagentur

www.dvr-jugendaktionen.de
www.facebook.com/jugendaktionen
www.instagram.com/jugendaktionen

